

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 45.

Sonnabend den 14. Februar.

1852.

Bekanntmachung.

Das erste Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 1, Verordnung an sämtliche Untergerichte, die tabellarische Form gewisser Bekanntmachungen betreffend; vom 30. December 1851.

Nr. 2, Bekanntmachung, die dormalige Zusammensetzung des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend; vom 16. Januar 1852.

Nr. 3, Gesetz, einige Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend; vom 31. Januar 1852.

Nr. 4, Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 31. Januar 1852, einige Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend; vom 31. Januar 1852.

Nr. 5, Verordnung, die Erweiterung des Passkartenrayons betreffend; vom 26. Januar 1852.

Nr. 6, Verordnung, die Einrichtung von Maturitätsprüfungen bei der polytechnischen Schule in Dresden betreffend; vom 17. Januar 1852.

Nr. 7, Verordnung, die Ablösung von Geldgefällen an Kirchen, Schulen, Geistliche, Kirchendiener und Schul-lehrer betreffend; vom 26. Januar 1852.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 26. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig den 11. Februar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Herr Carl Gottlob Brückner, weiland Kammer-Commissair zur Leipzig, hat in seinem am 1. September 1793 bei dem hiesigem Kreisamte errichteten Testamente zwei Stipendien gestiftet, welche zunächst an Studirende, die aus seiner Familie abstammen oder mit derselben verwandt sind, vergeben werden sollen. Bei dormalen eingetretener Vacanz eines dieser Stipendien werden alle diejenigen Studirenden, welche ihre Verwandtschaft mit dem Stifter derselben oder dessen Familie nachzuweisen im Stande sind, hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen und längstens

den 31. März 1852

bei der unterzeichneten Collaturbehörde ihre Ansuchungsschreiben einzureichen, ihre Ansprüche durch glaubhafte Zeugnisse zu bescheinigen, auch über ihren Fleiß und ihr sittliches Verhalten gehörige Nachweisungen beizubringen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist das Stipendium in Gemäßheit der Stiftung an andere hülfsbedürftige Studirende vergeben werden wird.

Leipzig den 10. Februar 1852.

Der akademische Senat daselbst.

D. Friedrich Adolph Schilling,

d. S. Rector.

Böttger, S.

Landtag.

Zweite Kammer. (21. öffentliche Sitzung den 12. Februar.) Tagesordnung: Fortgesetzte Berathung des Berichts der Finanzdeputation über Abtheilung D. des ordentlichen Staatsbudgets, das Departement des Innern betreffend.

Bei der in der letzten Sitzung erledigten Position 23 b. I. hatte die Minorität der Deputation den Antrag gestellt, die bei der Kammer eingegangenen Petitionen um Vermehrung der Gensdarmarie der Staatsregierung zur Prüfung und geeigneten Berücksichtigung zu überweisen. Dieser Antrag wurde bei der heutigen Abstimmung mit 36 Stimmen abgelehnt.

Position 23 b. II., bei welcher die heutige Berathung beginnt, postulirt 1126 Thlr. für das Polizeibureau in Bodenbach. Dieses Postulat erscheint zum erstenmale im Ausgabebudget. Die Einrichtung eines Polizeibureaus in Bodenbach wird als auf dem Staatsvertrage mit Oesterreich wegen der sächsisch-böhmischen Eisenbahn beruhend, von der Deputation als gerechtfertigt anerkannt, und in Rücksicht auf die große Ausdehnung des Verkehrs auf der gedachten Bahn das volle Postulat zur Bewilligung empfohlen, was nach einigen Bemerkungen des Abg. Tsch geschieht.

Position 23 c. betrifft einige auf allgemeine Versor-

gungsanstalten Bezug habende Ausgaben und ist in Summe mit 3814 Thlr. angesetzt (darunter 674 Thlr. 21 Agr. 2 Pf. wegen des bei dem St. Jacobshospitale zur Vertheilung kommenden Parbrottes, und 3120 Thlr. Beitrag zur Unterhaltung des Krankenhauses für den Zwickauer Kreisdirectionsbezirk). Die Deputation rath an, dasselbe unverkürzt zu bewilligen, und die Kammer trat dem nach einigen Bemerkungen des Herrn Abg. v. Rostk-Drzewicki, die der Herr Regierungscommissar als bei Position 24 einschlagend bezeichnete, einstimmig bei.

Position 23 d.: „für medicinalpolizeiliche Zwecke“ zerfällt in drei Unterabtheilungen und fordert

- 1) für die chirurgisch-medicinische Akademie 20,000 Thlr.,
- 2) für Bezirks-, Medicinal- und Veterinärbeamte, ingleichen zu Beihülfsen für Armenärzte 18,426 Thlr.,
- 3) zu Entfernung von Epidemien und Viehseuchen 2500 Thlr.

Diese drei Posten stimmen mit den letzten Bewilligungen überein. Die Deputation empfiehlt dieselben zur Annahme, welche auch erfolgt.

Position 23 e., zu Prämien für Lebensrettungen, wird in der geforderten frühern Höhe von jährlich 250 Thlr. ohne Debatte einstimmig bewilligt.

Position 24 umfaßt „Beiträge zu den Localanstalten für Polizei und andere öffentliche Zwecke.“ Es sind postulirt:

- a) 5139 Thlr. zur Dresdner Stadtpolizeiverwaltung,
- b) 3084 = zur Dresdner Straßenbeleuchtung,
- c) 500 = zu den Dresdner Feuerlöschanstalten,
- d) 10000 = zur Dresdner Armen- und Krankenversorgung,
- e) 3500 = zu den antheiligen Kosten des Leipziger Criminal- und Polizeiamtes,
- f) 1594 = zur Armen- und Waisenversorgung an verschiedenen Orten des Landes,
- g) 2805 = an Communen, Localanstalten, Innungen und Schützengesellschaften.

Die Ansätze sub a. b. c. d. sind seit längern Jahren sich stets gleichbleibend und beruhen auf Verträgen. Der Ansatz sub e. erscheint diesmal um 500 Thlr. höher, als die letzte Bewilligung. Die Gewährung dieser Summe an die Stadt Leipzig beruht ebenfalls auf Vertrag, nach welchem der Staat $\frac{1}{11}$ dieser Kosten zu tragen verpflichtet ist. Der Ansatz betrug früher 2700 Thlr., wurde bei der letzten Ständeversammlung auf 3000 Thlr. erhöht, allein der wirkliche Bedarf überstieg die letzte Bewilligung um ein Bedeutendes (er betrug 1849 über 3700 Thlr.), so daß der Rechenschaftsbericht für die laufende Periode unter Hinzutritt des Jahres 1851 einen Mehraufwand von circa 2300 Thlr. nachweisen dürfte, und die Regierung sieht sich daher veranlaßt, dieses Postulat abermals zu erhöhen.

Die Deputation empfiehlt die obigen Ansätze unverändert der Kammer zur Bewilligung, welche einstimmig erfolgt.

Position 25 fordert für „Beiträge an Privatanstalten für allgemeine Landes-zwecke“ 3091 Thlr. und zwar:

- a) 270 Thlr. — Ngr. Beitrag für den Verein zur Fürsorge für die aus den inländischen Straf- und Versorgungsanstalten Entlassenen,
- b) 700 = — = Beitrag zur Privatheilanstalt für Blinde in Dresden,
- c) 550 = — = Beitrag zur Privatheilanstalt für Blinde in Leipzig,
- d) 770 = 25 = Beitrag zum Tilgungsfonds der Actien für den Bau der Buchhändlerbörse in Leipzig,
- e) 800 = — = Beitrag für die obererzgebirgischen und voigtländischen Frauenvereine.

Diese Ansätze sind sämmtlich der letzten Bewilligung gleich und werden von der Kammer ohne Debatte bewilligt.

Unter Position 26 werden alsdann zu außerordentlichen Ausgaben bewilligt: a) Insgemein 5500 Thlr. und b) für Auswanderungszwecke 500 Thlr.

Bei Position 27 wurden für die Kunstakademie in Dresden 15,000 Thlr. gefordert und bewilligt.

Das siebenzehnte Gewandhaus-Concert am 12. Februar.

Ein einziger Abend hat uns hundertfach entschädigt für den ganzen Winter hindurch erlittenen Mangel einer Concertsängerin. Die gefeierte Frau Henriette Sontag hatte mit besonderem Wohlwollen sich bestimmen lassen, im Gewandhaus-Concert zu singen, und so die schöne, tausendfältig mit Freuden aufgenommene Gelegenheit geboten, auch auf dem vom Theater

wiederum abweichenden Kunstfelde sie in ihrer bedeutenden Größe kennen zu lernen. Es ist überflüssig, des Breitem jetzt noch von der edeln Lieblichkeit und Reinheit ihrer Stimme, von dem Perlen der Töne, von der über Alles schönen Mezza voce, den vom höchsten und feinsten Geschmack dictirten Coloraturen zu sprechen, dem wahrhaft wunderbaren und einzig dastehenden Vorzug, daß, nachdem denn doch der Schmelz der Stimme, den die Jugend allein besitzt, nicht mehr vorhanden sein kann, doch bei ihr auch kein einziger Ton jemals schneidend, scharf, unrein, oder im Entferntesten unangenehm ist, im Gegentheil Alles durchweg schön klingt und tönt, was zu einem Theil von einer ungewöhnlichen Organisation, zum andern aber auch von der Tüchtigkeit und Vortrefflichkeit der Schule abhängt; das aber müssen wir hier hervorheben, daß diese größte Repräsentantin des lieblichen, durch den feinsten Geschmack und die höchste Schule gehobenen Gesangs auch in dem einfachen großartigen Styl von Händel und Gluck eine Fülle, Kraft und Schönheit des Tons, so wie Adel im Ausdruck entwickelte, die alle Erwartung übertrafen. Kurz, sie sang Recitativ und Arie aus Rinaldo von Händel und die Partie der Iphigenie in der großen Scene mit dem Dress, Herrn Behr (sehr verdienstvoll), und Chor höchst wirkungsvoll. Ein Muster am Recitativ war das: „Es ist geschehen, all' die Lieben deckt das Grab.“ Unübertrefflich war ihre Arie aus Semiramis von Rossini. Durch alle übrigen Stücke war ebenfalls Sorge getragen, das Concert zu einem durchaus nobeln zu stempeln. Die Clar-Symphonie von Hadn eröffnete es, Herr David spielte höchst geistvoll und schön eine Romanze für Violine von Beethoven, und die beiden prachtvollen Duverturen zu Iphigenie in Aulis von Gluck und die zu Egmont von Beethoven bildeten würdigste Zugaben.

Vermischtes.

Aus Neubrandenburg, 4. Februar schreibt die „Nfr. Z.“: Heute Nachmittag gab der gymnastische Künstler Heinrich Weismann mit seiner Gesellschaft Vorstellungen auf dem hiesigen Markte. Als er auf der großen Ascension (auf dem Thurmsseil) seine Kunst produciren wollte, zerriß das Seil, welches durch die Risse gelitten hatte, und der Künstler stürzte einige 20 Fuß hoch auf das Steinpflaster herunter. Dem Anschein nach ist indessen der Unfall verhältnißmäßig noch glücklich abgelaufen. denn nach der Aussage der Aerzte hat sein Körper äußerlich keine erheblichen Beschädigungen erlitten; ob nicht im Innern edlere Theile gelitten haben, kann man freilich noch nicht wissen.

Das neue Hamburger Amtsblatt brachte in seiner ersten Nummer die Meldung, daß bei irgend einer Feierlichkeit die Dienerschaft des Louis Napoleon in der alten kaiserlichen Livree, nämlich grün mit breiten Goldborten und den bekannten dreckigen Hüten erschienen sei. Zur Befestigung jedes Mißverständnisses erschien jedoch nachträglich die Berichtigung, daß jenes ungewaschene Wort eigentlich dreieckigen heißen solle. Hier hatte also der böse Feind kein Ei hineingelegt, sondern eins herauspracticirt.

In Hamburg herrscht gegenwärtig eine absonderliche Furcht vor tollen Hunden, und man sieht die Hunde in den Straßen nur mit Maulkörben promeniren, was Herrn Zwickauer zu der Erklärung im Mephistopheles veranlaßte: „Neh' zeuge hürmit an, daß mein Hund statt eines Maulkorbes das neue Hamburger Prößgesöß trägt.“

Vom 7. bis 13. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 7. Februar.

- Anna Marie Margarethe von Bissing, 91 Jahre alt, Leutnants Witwe, Rittergutsbesitzerin, in der Frankfurter Straße.
- Charlotte Herold, 48 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der hohen Straße.
- Christian Hugo Alfred Hofffeld, 11 Monate alt, Chirurgen Sohn, in der Mittelstraße.
- Pauline Ernestine Agner, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Obsthandlers hinterlassene Tochter, im Brühl.
- Ein todtgeb. Mädchen, Philipp Marktschessels, Arbeiters bei der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn Tochter, in der Poststraße.
- Amalie Auguste Dohling, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Nachtwächters Zwillingss-Tochter, in der Johannisgasse.
- Ein todtgeb. Knabe, Franz Bielig's, Zimmergeßellens Sohn, am Floßplaz.
- Ein todtgeb. Mädchen, Carl Franz Schönemann's, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonberg'straßenhäusern.

Sonntag den 8. Februar.

- Johann Wilhelm Groß, 72 Jahre 2 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürger und Kaufmann, am Rosßplaz.
- Edmund Bruno Schumann, 3 Jahre alt, Bürgers und Mützenmachers Sohn, in der großen Fleischergasse.

Louis Unger, 32 Jahre alt, Buchbindergeselle, im Jacobshospital.
 Friedrich Wilhelm Simon, 17 Jahre alt, Laufbursche, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 18 Tage alt, in der Münzgasse.
 Ein unehel. Knabe, 6 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Montag den 9. Februar.

Friedrich Alexander Aft, 39 Jahre alt, Handlungsbesessener, in der Reichstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Heinrich Peiskers, Bürgers und Kramers Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Caroline Sophie Pape, 59 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Schulgasse.
 Johann Daniel Schlegel, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in der Nicolaisstraße.
 Moritz Albert Schlecht, 24 Wochen alt, Handarbeiters Zwillingssohn, in der hohen Straße.
 Friedrich Wilhelm Max Stübler, 22 Wochen alt, Zimmergefellens Sohn, in der Friedrichstraße.
 Carl August Börner, 52 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Hausknecht, Correctioner im Georgenhause.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 10. Februar.

Johanne Friederike Klörig, 32 Jahre 5 Monate 27 Tage alt, Bürgers und Kohlenhändlers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
 Caroline Legel, 26 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Buchbinders Ehefrau, in der Mittelstraße.
 Johanne Marie Lehmann, 51 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schreibers hinterl. Tochter, am Täubchenwege.
 Johanne Rosine Emilie Klisch, 36 Jahre alt, Gensd'armens Witwe, am Gerichtswege.
 Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 1 Monat alt, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Knabe, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, in der Pleißengasse.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 11. Februar.

Franz Schlick, 70 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Grimma'schen Straße.
 Johann Heinrich Pauli, 48 Jahre alt, Maurergeselle, im Raundörschen.

Donnerstag den 12. Februar.

Johanne Christiane Windisch, 45 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Emilie Friederike Ziegenhorn, 11 Monate 9 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Brühl.
 Ein Mädchen, 3 Wochen alt, Heinrich Moritz Dittrichs, Bürgers und Perrückenmachers Tochter, in der Petersstraße.
 Anna Auguste Salomon, 2 Jahre 4 Monate alt, Einnehmers b. d. Leipz.-Dresdn. Eisenbahn Tochter, in der Eisenbahnstraße.
 Friedrich Wilhelm Paul Wagner, 9 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 13. Februar.

Ernst Arthur Friedrich, 16 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Regierungssecretairs Sohn, Handlungslehrling, in der Dresdner Straße.
 Carl August Grübler, 40 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Musiker, in der Gerberstraße.
 Juliane Henriette Wilhelmine Lehmann, 57 Jahre alt, Stubenmalers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Rosine Eckstein, 41 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospital.
 Marie Louise Winter, 3 Jahre alt, Nachtwächters Tochter, in der Antonstraße.
 Amalie Marie Helene Raumann, 14 Wochen alt, Buchdruckers Tochter, in der Querstraße.

8 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 42.

Vom 7. bis 13. Februar sind geboren:

28 Knaben, 27 Mädchen; 57 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 3 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Seragesimá predigen

zu St. Thomá:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.
	Mittag	1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= M. Rüdler.
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Lampadius.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Otto.
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Raumann.
	Vesper	2 Uhr	= M. Hänfel.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Lindner.
	Vesper	2 Uhr	= M. Mücke.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kris.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel.
	Vesper	1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. M. Gräfe.
reformirte Kirche:	Früh	3 $\frac{1}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Howard.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann.
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. Hänfel.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Tempel.
Dienstag	Früh um 8 Uhr	= M. Walter (Apostelgesch. 27).
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= D. Ahlfeld.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	Communion.
Freitag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Winter.

W ö c h n e r:

Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Thomaskirche:
 Komm, Jesu komm, von Seb. Bach.
 Meine Seele ist stille zu Gott, von Richter.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der Thomaskirche:
 Hymne von M. Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 6. bis mit 12. Febr.

a) Thomaskirche:

- 1) B. H. Siebenrath, Bürger und Klempnermstr. hier, mit Fr. J. E. verehel. gew. Hößsch, geb. Reuchelt.
- 2) J. W. F. Dürpe, Bürger und Victualienhändler hier, mit Igfr. E. A. Frohne, Bürgers und Riernermeisters aus Wilsdruff Tochter.
- 3) M. F. W. Thiele, Bürger u. Schuhmacherstr. hier, mit Igfr. J. E. Hager, Bürgers und Hausbes. hier Tochter.
- 4) J. E. Hoppe, Einw. u. Wachscharbeiter in Eutritsch, mit Igfr. E. S. Otto, Kammacherstr. aus Delitzsch T.
- 5) E. G. Krebs, Handarbeiter und Einw. in Reudnitz, mit J. E. Winkler, Einwohnens in Delitzschau Tochter.
- 6) E. A. Büttner, Lohndiener hier, mit E. M. E. Friedrich, Bürgers u. Fischerstr. hier hint. T.
- 7) J. E. G. Neumann, Handarbeiter hier, mit Fr. J. R. Winkler, Handarbeiters Witwe.
- 8) J. A. Schaarschmidt, Handarbeiter hier, mit H. W. Boland, Bahnwärters hinterl. Tochter.

- 9) A. L. Kresschmar, Unterarzt im 2. Schützenbat. hier, mit Jgfr. A. J. Schleich, Brgrs. u. Fleischermstrs. a. Cobitz L.
- 10) F. H. Ulrich, Bürger und Fleischwaarenhändler hier, mit F. A. Hünze, Bürgers u. Uhrmachers in Weisensfels hint. L.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. H. Möbius, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. J. M. Seeger, Bürgers und Kaufmanns hier L.
- 2) C. L. Tauchnitz, Dr. jur., Advocat und Gerichtsdirector zu Böbiger, Gausch und Lösning, auch Bürger allhier, mit Jgfr. A. B. M. Jahn, Bürgers und Kaufmanns hier hinterl. Tochter.
- 3) C. H. Hohlfeld, Markthelfer hier, mit Fr. J. H. S. geschiedene Schmidt, geb. Käthel.
- 4) J. H. Bernhardt, Kutscher hier, mit Jgfr. J. M. Hedel, Hutmanns in Selben hinterl. L.
- 5) C. L. Höpker, Maurer allhier, mit R. D. Kästner, Bürgers in Lützen hinterl. Tochter.
- 6) C. E. Pilz, Buchbindergehülfe hier, mit A. Neuhahn, Bürgers und Schneidermeisters in Eibenstock hinterl. Tochter.
- 7) C. A. Ddrich, Handarbeiter in den Straßenhäusern, mit Fr. J. S. verw. Sauer, geb. Schier.

c) Reformirte Kirche:

- 1) G. M. L. Kahleis, Bürger und Schuhmachermstr., mit Jgfr. J. E. Nierick aus Merseburg.
- 2) F. W. Dpik, Bürger und Schneidermeister, mit Jgfr. K. E. Nölke aus Contra in Churcheffen.

Liste der Getauften.

Vom 6. bis mit 12. Febr.

a) Thomaskirche:

- 1) C. A. Hörißsch, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) F. J. Blüthners, Instrumentmachers Tochter.
- 3) C. L. Häußlers, Rathsbieners Sohn.
- 4) C. G. Schumanns, Zimmergefellens Sohn.
- 5) J. F. W. Egerts, Schlossergefellens Tochter.
- 6) A. H. W. Pfengs, Bürgers und Schuhmachermstr. L.

- 7) C. L. A. Gotthardts, Handlungsbieners Tochter.
- 8) F. J. H. Griefe's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 9) C. F. Thiele's, Assistentens Tochter.
- 10) C. H. Kellers, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 11) C. F. Seltmanns, Bürgers und Graveurs Tochter.
- 12) F. A. Spillners, Aufsehers eines Kohlengeschäfts Sohn.
- 13) C. E. Pittmanns, Schneidergefellens Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) A. D. Hofmanns, K. S. Obersteuercontroleurs Tochter.
- 2) F. L. W. Pießschs, Fabrikarbeiters Tochter.
- 3) J. F. A. Schwarze's, Kammachergehellens hinterl. L.
- 4) A. Heyne's, Glasermeisters und Hausbesizers in den Straßenhäusern Tochter.
- 5) J. G. Bachmanns, Chaisenträgers Tochter.
- 6) C. L. Wittners, Revisions-Assistentens beim Hauptsteuer-Amte Sohn.
- 7) J. G. C. Taubenheims, Schriftsetzers Sohn.
- 8) J. F. Winklers, Markthelfers hinterlassener Sohn.
- 9) F. D. Jänichs, Gärtners Sohn.
- 10) J. G. F. Müllers, Bürgers und Schlossermstrs. L.
- 11) G. L. Werners, Postpackers Tochter.
- 12) H. H. Mertens, Ober-Postamts-Secretairs Sohn.
- 13) H. W. Helmerdigs, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 14) H. A. Müllers, Schneiders Sohn.
- 15) C. G. Laue's, Schuhmachergefellens Sohn.
- 16) C. G. Birke's, Handarbeiters in den Straßenhäusern L.
- 17-22) 6 unehel. Knaben.
- 23-24) 2 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. J. Carse, Stahlstechers Sohn.
- 2) F. M. E. Möbius, Buchdruckers Sohn in Taucha.

d) Katholische Kirche:

- H. F. F. Krompholz's, Instrumentmachergehellens hier S.

e) Deutsch. Gemeinde:

- 1) H. M. D. Kranicky, Restaurateurs hier Sohn.
- 2) J. J. Biesche, Aufläders bei der Staatsseisenbahn hier L.
- 3) F. R. Köbiger, Chirurg. Instrumentenmachers in Reudnitz S.

Börse in Leipzig am 13. Februar 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	143 ³ / ₄	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 ¹ / ₂	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	95 ¹ / ₂	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 ³ / ₄	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₂ ^{*)}	Obligat. kleinere . . .	4	—	101	—	
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂ ^{*)}	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—	
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	109 ³ / ₄	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	do. do.	3 ¹ / ₂	—	91 ³ / ₄	—	
à 5 fl.	k. S. 2 Mt.	—	99 ³ / ₄	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	4	—	101 ¹ / ₂	—	
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2 ¹ / ₂	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	58 ⁷ / ₈	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	do. do. v. 500	4	—	—	—	
im 24 Fl.-Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 - . . .	3	—	87 ³ / ₄	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151 ¹ / ₂	—	Silber do. do.	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	85	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien, <i>exclusive Zinsen à 0/0</i>				do. do. do.	4	—	101	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	81 ³ / ₄	—					v. 1000 u. 500 fl.	3	88 ¹ / ₄	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂
Wienp. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	kleinere	4	—	Part.-Obligationen.	4 ¹ / ₂	—	—	—	
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 500	4	100 ³ / ₄	Thüringische Eisenb.-Prio-	4 ¹ / ₂	—	—	—	
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂	ritäts-Obligationen	3 ¹ / ₂	—	—	—	
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	k. S. 2 Mt.	—	—	kleinere	5	102 ³ / ₄	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	88	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach ger.	k. S. 2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 ¹ / ₂	92 ³ / ₄	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 ¹ / ₂	—	—	—	
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	k. S. 2 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere	3 ¹ / ₂	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 ¹ / ₂	—	—	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	do. do. do. do.	5	—	—	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—	später 3 fl. à 100 fl.	—	89 ¹ / ₄	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	101	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	—	—	176	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—	Comp. à 100 fl.	4	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	156	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—	Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	24 ¹ / ₂	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	113 ¹ / ₂	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	240	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	76 ¹ / ₄	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6¹/₄ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8¹/₂ Pf.

Leipziger Börse am 13. Februar.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107 ³ / ₄	107 ¹ / ₄	Löb.-Zittauer La. B.	—	—	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	113 ¹ / ₂	113	Magdebg.-Leipziger.	240	239	—	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	101 ¹ / ₄	101	—	—
Berlin-Stettiner . .	—	128	Sächs.-Baiersche . .	—	89 ¹ / ₄	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	76 ¹ / ₄	—	—
do. 10 ⁴ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	107 ³ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	83 ¹ / ₂	83 ¹ / ₄	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—	—	—
Leipzig-Dresdner . .	156 ¹ / ₄	156	desbank La. A.	142 ¹ / ₄	142	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	24 ¹ / ₂	—	do. La. B.	—	124	—	—

Leipziger Fruchtpreise

vom 6. bis mit 12. Februar.

Weizen, der Scheffel . .	5 ⁴ / ₈ 7 ¹ / ₂ 5 A bis	5 ⁴ / ₈ 10 ¹ / ₂ — A
Korn, der Scheffel . . .	5 = 5 = — bis	5 = 10 = —
Gerste, der Scheffel . .	3 = 10 = — bis	3 = 15 = —
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 27 = 5 bis	2 = — = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — bis	2 = — = —
Rübsen	— = — = — bis	— = — = —
Erbsen, der Scheffel . .	4 = 10 = — bis	4 = 15 = —
Heu, der Centner	— ⁴ / ₈ 20 ¹ / ₂ — A bis	— ⁴ / ₈ 25 ¹ / ₂ — A
Stroh, das Schock	2 = 20 = — bis	3 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 10 = — bis	— = 15 = —
Buchenholz, die Klafter .	7 ⁴ / ₈ 10 ¹ / ₂ — A bis	7 ⁴ / ₈ 25 ¹ / ₂ — A
Birkenholz, =	6 = 10 = — bis	6 = 20 = —
Eichenholz, =	5 = — = — bis	— = — = —
Ellernholz, =	6 = 5 = — bis	6 = 10 = —
Kiefernholz, =	4 = 20 = — bis	5 = — = —
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — bis	— = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — bis	1 = — = —

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götten: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Personenz. Abds. 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Köderau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2¹/₂ U. [Dresdn. Bahn.].
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12¹/₂ U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Riesa bis Langsdorf: 1) Personenzug Mittgs. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5¹/₂ Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7¹/₂ U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn.].
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Morgs. 6¹/₂ U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4¹/₂ U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mittgs. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs. 6¹/₂ U. [Bayersch. Bahn.].
- Nach Magdeburg, über Halle u. Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittgs. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5¹/₂ U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7¹/₂ U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6¹/₂ U., mit Uebernachten in Götten [Magdeb. Bahn.].

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

Central-Museum. Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten u. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. (82. Abonnementsvorstellung.)

Die Opern-Probe,

komische Oper in 1 Act, nach Jünger frei bearbeitet von Alb. Lortzing.

Personen:

Der Graf	Herr Behr.
Die Gräfin	Frau Gide.
Louise, ihre Tochter,	Fräul. Rauch.
Hannchen, Louises Kammermädchen,	Frau Günther-Bachm.
Der alte Baron Reinthal	Herr Schott.
Der junge Baron Reinthal	„ Schneider.
Johann, des letzteren Bedienter,	„ Braßin.
Martin, { Diener de Grafen,	} Herr Ballmann.
Christoph, {	} Herr Herboldt.

Männliche und weibliche Dienerschaft.

Hierauf:

Das Pamphlet.

Lustspiel in 1 Act. (Mit freier Benutzung des Englischen „the printer's devil.“) Von M. A. Granjean.

Personen:

Graf von Maurepas, Minister Ludwig XV. von Frankreich	Herr Rudolph.
Marquis von Remontado, spanischer Gesandter,	„ Menzel.
Griffet, Secretair des Ministers,	„ Kläger.
Pierra Pica	„ v. Döbgraben.
Madame Girard, Schenkwirthin,	Frau Gide.
Katharine Girard, ihre Tochter,	Fräul. Liebich.
Ein Bedienter	Herr Steps.
Huisflier	„ Klemm.

Ort der Handlung: Versailles. Zeit: 1746.

Zum Beschluß:

Guten Morgen Herr Fischer.

Baudeville-Burleske in 1 Act nach Lockroy von W. Friedrich. Musik von Eduard Stiegmann.

Personen:

Doctor Hippo	Herr Menzel.
Aurora, seine Frau,	Frau Gide.
Clara, seine Mündel,	Fräul. Rauch.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Ballmann.
Amandus, sein Sohn,	„ Lobe.
Guste, Dienstmagd bei Hippo,	Frau Günther-Bachm.
Erster } Träger	} Herr Klemm.
Zweiter}	} Herr Bindemann.

Scene: Berlin.

Bekanntmachung.

Aus einem am Königsplazze allhier gelegenen Hause sind in der Zeit vom 4. bis zum 7. d. Mts.

eine messingene Plattglocke mit eisernen Säulen und mit einem Gußstahle, so wie

2 Zweithalerstücke und

1 Einthalerstück,

entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zur Wiedererlangung dieser Gegenstände oder zur Ermittlung des Diebes geeigneten Wahrnehmungen bitten.

Leipzig, den 12. Februar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

St e d b r i e f.

Der nachstehend unter A. signalisirte Speditur
Jacob Leonhard Fränkel von hier
hat sich erstatteter Anzeige zufolge einer Veruntrauung schuldig gemacht und ist deshalb von uns zur Untersuchung zu ziehen. Da derselbe, mit einer Paskarte versehen, Leipzig verlassen hat und nach den angestellten Erörterungen flüchtig geworden ist, werden alle Behörden hierdurch ergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und wegen seiner Abholung schleunigst Nachricht anher gelangen zu lassen.

Leipzig den 12. Februar 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

A.

Alter: 31 Jahre; Größe: mittel; Haare: schwarzbraun; Stirn: hoch; Augenbrauen: schwarzbraun; Augen: braun; Nase und Mund: stark; Bart: braun; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesichtsfarbe: gesund.

Befanntmachung.

Am Abende des 10. d. Mts. sind — wie man bei uns angezeigt hat — auf der Strecke von dem hiesigen Hospitalthore an bis nach Lindenau von einem Leiterwagen

zwölf Säcke, von denen einige „J. S. Pester“ gezeichnet gewesen, und in deren einem sich eine Summe Geldes von

141 Thalern,

aus 3 Doppel-Louisd'orn,

4 einfachen Louisd'orn,

zwischen 15 bis 20 Zweithalerstücken, im Uebrigen aus

Einthaler- und $\frac{1}{6}$ Thalerstücken bestehend,

befunden hat,

abhanden gekommen und aller Wahrscheinlichkeit nach entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Anzeige jeder in Bezug hierauf gemachten Wahrnehmung, sehen auch der ungesäumten Ablieferung der Säcke nebst Inhalt entgegen, wenn dieselben irgendwo aufgefunden worden sein sollten.

Leipzig den 12. Februar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

Wein-Auction.

Mittwoch den 18. Februar c.,

von Vormittag 10 Uhr an, sollen im Hause des Herrn Gold- und Silberarbeiter **Klassenbach**, Nicolaisstraße Nr. 81, circa 80 Eimer 1846r gutgehaltene Landweine gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Weißenfels den 14. Februar 1852.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nachzahlungen und neue Einlagen für das 12te Sammeljahr werden bis Ende **Februar** c. ohne Aufgeld angenommen.

Die geehrten Mitglieder der Jahresgesellschaft 1841, welche ihre Renten bereits erhoben haben, können nun auch die **neuen Coupons** bei mir in Empfang nehmen, die noch nicht Erschienenen aber dürfen auf prompte Bedienung rechnen.

Geschäftsstelle Leipzig den 29. Januar 1852.

Eduard Sercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Montag den 16. Februar

Ziehung 3ter Classe 41ster K. S. Landes-Lotterie.

Das Marmor- und Sandsteinlager

von J. A. Netto, früher C. G. Wingrich, Bildhauer,

Frankfurter Straße, goldne Laute Nr. 9,

hält stets ein Lager von Marmor- und Sandsteinplatten auf Gräber in allen Größen vorräthig, fertigt auf selbe Inschriften in jeder Schriftart in Gold, Silber und Schwarz, so wie auch größere Trauermonumente von Marmor und Sandstein nach jeder beliebigen Zeichnung und verspricht bei guter und reeller Lieferung die billigsten Preise.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehlend einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

AUCTION

Dienstag den 17. früh 10 Uhr ein schöner 6 $\frac{3}{4}$ octav. Stuhflügel mit engl. Mechanik; sodann eine Partie gute Cigarren.

In der **Rob. Schöne'schen** Buchhandlung in Eisenberg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig unter andern bei **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße) vorräthig zu haben:

Juristisches Handwörterbuch

oder Erklärung der in der Rechtssprache vorkommenden fremden und unverständlichen Wörter und Redensarten. Ein nützliches Handbuch für den Bürger und Landmann und jeden Nichtjuristen. Nach den besten Quellen und Hülfsmitteln und unter Mitwirkung eines Rechtsgelehrten bearbeitet von **Fr. Aug. Rüter**. Vierte gänzlich umgearbeitete und vervollständigte Auflage. 8. br. **15 Neugroschen.**

So eben erschien im Verlag von **C. F. W. Siegel** in Leipzig, Neumarkt Nr. 31:

Die mit dem grössten Beifall aufgenommene

Polka, gesungen von Henriette Sontag

u. arr. f. Pfte. von **Fr. Diehe.**

Preis 5 Ngr.

Zu Ostern können in meiner **Pensions- und Unterrichts-Anstalt** für Töchter wieder Pensionairinnen und Schülerinnen Aufnahme finden. Wegen näherer Auskunft über das Institut wolle man sich gefälligst an Unterzeichnete wenden und werden Anmeldungen neuer Zöglinge **recht bald** erbeten.

Emilie Lange, Pachhofstraße Nr. 7.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. Februar Ziehung 3. Classe. Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

J. A. Böbler, Katharinenstraße Nr. 5.

Localveränderung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich mein Verkauf von Nadlerwaaren nicht mehr in der Bude auf dem Markt, sondern **Grimma'sche Straße Nr. 3, dem Naschmarkt vis à vis** befindet, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen und sich der reellsten und billigsten Bedienung versichert zu halten. Hochachtungsvoll ergebenst

Wilh. Diez, Nadlermeister.

Die Salons zum Haarschneiden und Frisiren sind dem verehrten Publicum von früh 7 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. **F. Pfefferkorn, Coiffeur, Augustuspl. 2.**

Alle Arten von **Stickereien** (in Gold, Seide, Haar ic.), Schrift in Wäsche ic., Tambourarbeiten, **Vorzeichnungen**, so wie Feder- und Steppdecken werden billig und schnell angefertigt
Moritzstraße, goldne Glocke, 3 Treppen.

Im **Zeichnen** zu allen Arten von Stickereien empfiehlt sich
A. Thieme, Moritzstraße, goldne Glocke, 3 Treppen.

Gardinen werden billig und geschmackvoll aufgesteckt Reud-
niger Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Lampen werden gereinigt, fortwährend, ganz wie
bisher, Klosterstraße Nr. 11.

Elegante neue Dominos
für Herren und Damen, so wie auch **Barets** sind billig
zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemagazin.

Neue Dominos, Fledermäuse und Pilgerkappen von 10 $\frac{1}{2}$
an bei **P. Böttner**, Brühl Nr. 16.

Die feinsten **Damenmaskenanzüge** werden sehr billig (von
10 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$) verliehen Ritterstraße Nr. 37, 2 $\frac{1}{2}$ Treppen.

Maskenanzüge, Dominos und Fledermäuse werden billig
verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Gesichts-Masken

empfehlen bei großer Auswahl zu billigen Preisen
Ernst Wischke, Thomaskäfigchen.

Schreibbücher,
4 Bogen stark, das Duzend 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfehlen
L. Büble & Co., Klosterstraße Nr. 14.

J. M. Große,

Markt Nr. 3 in Kochs Hof,
empfehlen in großer Auswahl **Post- und Schreibpapiere** zum
Engros- und Detailverkauf.

Das Stickereiwaarengeschäft eigener Fabrik von J. S. Reichsenring

aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Str. Nr. 10, Hrn. Forbrich
gegenüber, empfiehlt hiermit alle Arten Stickereien, nach den neuesten
Mustern gearbeitet, gestickte Ballkleider, Streifen, schottische u. leinene
Batisttücher bis 10 $\frac{1}{2}$ a St., Schleier, Mantillen, Jäckchen, Shawls,
Barben, Fanchonhauben in Lüll, Negligéhauben, geklöppelte Spitzen,
Unterärmel, Manschetten ic., auch Vorhemdchen und Kragen für
Herren in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Elegante Ball-Gravatten, Ball-Westen und
billige Ball-Handschuhe** empfing

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

**G. B. Holsinger
Mauricianum.**

Engl. Ueberschuhe aus vulkanisiertem Gummi
in neuester Form und allen Größen.

Lederwaren,

als: Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkartentäschchen, Tintenfasschen,
Mappen, Arbeitskästchen für Damen, Porte-monnaies, Cigarren-,
Kassir-, Zahnstocher-, Häkel- und Damen-Stuis empfiehlt billigst
J. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

**G. B. Holsinger
Mauricianum.**

Kopf-, Kleider-, Hut-, Sammet-, Zahn-,
Nagel-, Kamm- und Taschenbürsten.

Wollene und baumwollene Strumpfwaren,

bestens sortirt, empfehlen zu Fabrikpreisen

Die Vereinigten Waarenmagazine in der Centralhalle.

Zündsteine

aus der Fabrik der Herren **du Fallois & Co.** hier empfehlen

pr. Pfund 18 Pfennige

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.
Theodor Koch, Halle'sche Straße Nr. 12.

Billige Ausschnittwaaren.

In Folge vortheilhaften Einkaufs empfehle ich den geehrten Da-
men als etwas Preiswürdiges: Napolitains und Cachemiriens bester
Qualität à Elle 4 und 5 $\frac{1}{2}$, echtfarbige Kleiderkattune $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$
in einfachen und bunten Mustern, statt des realen Preises von
3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$; ca. 1500 Ellen $\frac{1}{4}$ verschiedene ge-
druckte engl. und franz. Jacquets à 3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Ballumschlage-
tücher statt 6—8 $\frac{1}{2}$ nur 2—3 $\frac{1}{2}$ ic. ic.

W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gewirkte Küchenlampendochte,

welche weder Kohlen, noch Schuppen ansehen, sondern sehr hell und
äußerst sparsam brennen, habe ich wieder erhalten das Stück von
3 $\frac{1}{2}$ Ellen à 12 Pf., in ganzen Stücken zu 30 Ellen à 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Zugleich empfehle ich **alle Sorten Lampendochte, runde
und breite**; dergleichen **mit Wachs präparirte**, eigenes
Fabrikat, in Stücken, Gros und Duzend zu den billigst gestellten
Fabrikpreisen.

G. J. Märklin.

Feine englische Räucher-Essen; empfiehlt à Flasche 4 $\frac{1}{2}$
J. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Proben von wollenen Stoffen sind zu verkaufen, das $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8. **Bornschein.**

Ein Gut, $\frac{3}{4}$ Stunden von Leipzig, mit 14 Acker Feld und
Wiesen, Gebäude und Alles in gutem Zustande, ist der Besitzer
Krankheit halber gesonnen sofort zu verkaufen und Näheres zu er-
fahren in Leipzig bei

Kaufmann Weinich & Comp., Petersstraße.

Ein Haus ist billig zu verkaufen mit weniger Anzahlung, Fa-
milienverhältnisse halber, eine halbe Stunde von Leipzig, Böttcher-
gäßchen Nr. 5. Zu erfragen 1 Treppe.

Einige **werthvolle Kupferstücke**, seltene Stücke, ein Theil
davon eingerahmt, sind billig zu verkaufen, und können des Sonn-
tags Vormittags oder an Wochentagen des Mittags von 12 bis
1 Uhr angesehen werden Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Tröndlin'scher Stubflügel

ist wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen und anzusehen
Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
Petersstraße Nr. 25/122, 1. Etage.

Zu verkaufen steht billig ein fast noch ganz neues, sehr ele-
gantes Mahagoni-Billard nebst vollständigem Zubehör große Flei-
schergasse Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Nußbaum-Sopha, neu, Sitz glatt, Lehne
und Seitentheile geheftet, passend für Familien höhern Standes,
auch zur Ausstattung, Frankfurter Straße Nr. 43.

Zu verkaufen ist 1 feiner runder Mahagonitisch, 1 Nachtstuhl,
1 kl. Labentisch, 1 gr. eiserner Waagebalken mit Schalen, 28 Stück
Cigarrenhorden, 1 Schleiffstein mit Stellage, Nicolaisstraße Nr. 4.

Zu verkaufen sind ein fast neuer Damenschreibtisch und ein
Notenschrank von Mahagoni bei **J. M. Ebert**, Fürstenhaus.

Zu verkaufen steht billig ein hoher Schreibtisch
Friedrichstraße Nr. 44.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstraße Nr. 38 parterre zwei
Divans, Waschtische, Kinderbettstellen, Polsterstühle.

Zu verkaufen ist eine Drehbank, ein Schraubstock, ein zwei-
rädiger Wagen und ein Kleiderschrank Trödelmarkt Nr. 47.

Zu verkaufen sind 2 große Stichtrahmen, einer passend zu
Bettedecken, Neukirchhof Nr. 40, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer blauer Communalgardemrock beim Schneidernstr. **Kühn, Lehmanns Gart., 1. Haus, 4 Tr.**

Eine zwei- und eine einspännige Chaise, beide in sehr gutem Zustande befindlich, stehen billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 3.

Ein netter Handrollwagen steht sofort zu verkaufen. Wo? erfährt man Hainstraße Nr. 17 im Cigarrengebäude.

Zu verkaufen sind ein paar Sielengeschirre
Antonstraße Nr. 9.



Zu verkaufen ist ein Pferd, schwarze Stute, geht ein- und zweispännig, in der Fortuna am Königsplatz.

Ausverkauf.

Pflaumen- und Nussbäume, hohe Akazien, Trauerweiden, Schneeballen, Goldregen, blauer und weißer Hollunder, verschiedene Rosen, gutgemachte Erde zum Einsetzen sind zu den allerbilligsten Preisen zu haben im Petersstadtgraben.

Blumenfreunden hierdurch die Anzeige, daß ich auch für dieses Jahr **Blumensamen** von **F. W. Wendel** in **Erfurt** zum **Commissions-Verkauf** empfangen habe. Der **rühmlichst bekannte Levkoyen-Samen** berechtigt auch diesmal zu den günstigsten Erfolgen, da die letzte Flor des Herrn **Wendel** sich sowohl durch die Reinheit und Mannichfaltigkeit der Farben, als auch durch die Fülle der Blüten vor andern auszeichnete.

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Rosenverkauf. 2 Schock niedrige Centifolien, groß und voll blühend, Nicolaihof.

G. Thiele.

Nappstappen werden eine Partie billig verkauft im St. Johannis-Hospital bei

Petermann.

Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von

Kraft & Lücke.

Bestellungen auf ganze und halbe Corps werden angenommen am Comptoir in **Bettlers Hof, Hainstraße.**

Trockene Kernseife,

Trierster, so wie schwarze Seife, Herrnhuter Lichter mit Wachsdochten, 6 u. 8 St. à Pfd., **Stearinkerzen**, prima Qualität, 4, 5 und 6 Stück à Pack, so wie alle Sorten **Colonialwaaren** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den bekannten billigen Preisen

Carl Heinrich Nisse, Neumarkt Nr. 6.

Mein assortirtes Cigarrenlager,

30 verschiedene Sorten in abgelagerter Waare, empfehle ich den geehrten Rauchern zur gefälligen Beachtung. Stets wird es mein Bestreben sein, das mir seither bewiesene Vertrauen auch ferner durch billige Preise und gute Qualität zu rechtfertigen.

Carl Heinrich Nisse, Neumarkt Nr. 6.

Ausgezeichnete **Manilla-Cigarren**, 25 Stück 10 ng , **Columbia** und **Java** mit **Cuba**, 25 Stück 7 1/2 ng , auch mehrere andere Sorten für Wiederverkäufer, empfiehlt zum billigsten Preis

G. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Alte holländ. Cigarren à 4 $\text{p}/\text{M.}$, 25 Stück 3 1/2 ng , empfiehlt

Fr. Schuchard, Markt Nr. 16.

Da ich noch alten Vorrath habe, verkaufe ich trotz der Erhöhung der Steuer eine **echte Bremer Cigarre Nr. 13** das Lau- send für 8 1/6 p , 250 Stück für 2 1/6 p , 100 Stück für 27 1/2 ng und 8 Stück für 2 1/2 ng und zwar in drei Sorten, schwer, halbschwer und leicht.

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Dr. Gräfsche Brust-Thee-Bonbons

sind wieder frisch angekommen bei

G. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Echte vorzügl. Tafel-Bouillon

empfehlen

A. C. Ferrari, Grimm. Straße Nr. 5/7.

Eine Sendung neuer Kieler Sprotten, frische Matifs-Mustern à Dbd. 5 Mgr., Messinaer Apfelsinen und Citronen,

empfang und empfiehlt **M. Rosenkranz, Hôtel de Saxe.**

Frish gefüllten Schweinskopf, mehrere Sorten Leberwurst, frischen Kalbsbraten bei **Ernst Bönemann, Reichsstraße.**

Frische Milch

ist jetzt alle Tage zu haben **Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.**

Frische Weißbierbeken sind zu haben **Kupfergäßchen Nr. 3.**

Zu kaufen gesucht: noch 500 Stück gebrauchte, aber reinliche **Bordeaux- (Rothwein-) Flaschen** von

C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner eiserner Kochofen mit schönem Aufsatz **Nicolaihof Nr. 1, 1 Treppe.**

Ein **eisernes Schwungrad** von 3—4 Ellen im Durchmesser und 2—3 Ctr. Schwere sucht zu kaufen

C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Ein erfahrener Kaufmann, im Besitz eigener Mittel, sucht ein solides lucratives Geschäft käuflich zu übernehmen oder bei einem solchen sich zu theiligen. Auch würde derselbe einen Posten als Geschäftsführer, Buchhalter oder Cassirer annehmen. Gefällige Anerbieten werden ersucht, in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre **M. N. O.** niederzulegen.

Auszuleihen sind 3500 p Stiftungsgelder und 250 p gegen **Mündelhypothek** durch **Adv. Goering (Zuchhalle).**

Auszuleihen sind sofort gegen Cession guter Hypotheken auf hiesige Stadt- oder Landgrundstücke 11 bis 1200 p und 2500 p durch **Finanzcomm. Adv. Jacobi.**

1200 Thlr. — 1500 Thlr. sind auf gute Hypothek sofort auszu-
leihen durch **Ger.-Dir. Wend, Reichsstraße Nr. 1.**

Cinquartierung

wird übernommen **Kupfergäßchen Nr. 3.**

Einem tüchtigen **Bergoldegehilfen** kann unter Chiffre **A. Z. H. 4** poste restante franco **Leipzig** eine gute dauernde Stellung nachgewiesen werden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Lausbursche** vom Lande im Alter von 14—16 Jahren bei **Hrn. F. N. Ebert, Fürstenhaus.**

In dem Pug- und Modewaaren-Geschäft

von **Marie Winkler**

sind noch Stellen für **Lehrlinge** offen.

Einem soliden Mädchen, welches Lust hat, das **Kleidermachen** gründlich zu erlernen, kann nähere Auskunft ertheilt werden durch **Mad. Seifert, Dresdner Straße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen, des Nachmittags.**

Gesucht wird für auswärts eine geübte **Demoiselle** in **Pug.** Das Nähere **Reichsstraße Nr. 22, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. März ein **reines Mädchen**, welches in der **Küche** erfahren ist.

Nähere **Gerberstraße Nr. 5 parterre links.**

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht

Ritterstraße Nr. 21.

Gesucht wird zum 1. März ein **stilles, häusliches und reines Dienstmädchen** für **Küche** und **Haus** **Dresdner Straße Nr. 25, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. März ein **junges Mädchen** für **Kinder** **Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.**

Gesucht wird eine **Wirthschafterin** zur **Hülfe** der **Hausfrau.** Zu erfragen **Markt Nr. 6 parterre.** **Adolf Schröter.**

Hierzu eine Beilage.

über

Tägli

1

Pom

1

1

1

3

12

8

8

3

3

2

17

2

3

1

3

1

seine

eine

D

Bed

Herr

C

als

gele

C

such

C

lun

C

nich

zum

St

C

um

Di

C

rich

Kir

ver

Se

C

stär

un

C

un

C

un

C

un

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 45.)

14. Februar 1852.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat Januar 1852.

Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrelocal).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Septbr. 1851 bis 31. April 1852. Früh von 8—12 $\frac{1}{2}$, Nachmittags von 2—6 Uhr.

1852.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestell.	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
Vom 1. — 31. Jan.	7	11	70	182	70	161
	18		232		231	

Die im Monat Januar verschaffte Arbeit erhielten

A. Männliche Personen:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1 Aufwärter. | 5 Kohlenabträger. |
| 1 Bogensänger. | 4 Laufburschen. |
| 1 Drahtstrecker. | 4 Logisräumer. |
| 3 Flickschneider. | 5 Ofenkehrer. |
| 12 Gartenarbeiter. | 5 Radbreher. |
| 8 Handarbeiter. | 2 Rollbreher. |
| 8 Holzabträger. | 3 Schuhpußer. |
| 3 Holzhacker. | 5 Träger. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 3 Aufwäscherinnen. | 3 Logisräumerinnen. |
| 2 Aufwartefrauen. | 3 Näherinnen. |
| 17 Aufwartemädchen. | 4 Plätterinnen. |
| 2 Ausbesserfrauen. | 3 Rollbreherinnen. |
| 3 Austrägerinnen. | 86 Scheuerfrauen. |
| 1 Haarzupferin. | 3 Trägerinnen. |
| 3 Kindermädchen. | 24 Waschfrauen. |
| 1 Krankenwärterin. | 3 Wasserträgerinnen. |

Gesuch. Für einen jungen Mann von auswärts wird zu seiner weiteren Ausbildung auf einem hiesigen achtbaren Comptoir eine Stelle als Volontair gesucht.

Darauf reflectirende Häuser wollen die Güte haben ihre näheren Bedingungen unter der Chiffre E. D. auf dem Comptoir der Herren **Schönborg, Weber & Co.** abgeben zu lassen.

Ein junger Mann vom Lande, ein Holzarbeiter, sucht Arbeit als Gehülfe, Markthelfer oder Hausmann. Adressen können niedergelegt werden im Thomaskäthchen Nr. 8.

Ein kräftiger Bursche, im Rechnen und Schreiben geschickt, sucht Dienst. Näheres Reichstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein Bursche sucht sofort wieder einen Posten in einer Buchhandlung oder Schnittgeschäft. Näheres gr. Fleischergasse 5, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und etwas nähen und zeichnen kann, sucht zum 1. März a. c. einen Dienst als Ladenmädchen. Zu erfragen Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und etwas nähen kann, sucht zum 1. März einen Dienst. Adressen unter P. Z. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, gebildet und geschickt in allen weiblichen Arbeiten, zur Unterstützung einer Hausfrau, Erziehung der Kinder oder selbstständigen Leitung einer Wirthschaft gleich geeignet, verläßt zu Ostern ihre Stelle und sucht ein Unterkommen in Leipzig. Gefällige Auskunft wird ertheilt in Nr. 7 der Burgstraße 2 Treppen.

Ein solides Mädchen von gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen in der Wurstbude in Auerbachs Hofe.

Ein junges gewandtes Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April eine Stelle als Verkäuferin, hier oder auswärts. Näheres Hospitalstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit; selbige hat schon mehrere Jahre bei großen Herrschaften gedient und hat gute Atteste aufzuweisen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Ein gebildetes Mädchen sucht zu Ostern in einer Familie ein Unterkommen, wo sie der Hausfrau in allen häuslichen Arbeiten hülfreich zur Hand gehen kann; auch wünschte sie die Erziehung der Kinder mit zu übernehmen, indem sie in den Elementarwissenschaften, wie im Französischen und in der Musik Unterricht ertheilen kann. Geneigte Offerten erbittet man unter A. B. poste restante Dresden.

Ein gebildetes Mädchen von gesetzten Jahren, das in der Küche wohlverfahren ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen im Preußergäßchen 12, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. März Dienst für häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 23, Gartengebäude 2 Tr.

Eine gesunde Amme sucht sofort ein Unterkommen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 48, 2 Treppen.

Einige Aufwartungen werden gesucht Schützenstraße Nr. 7, 2 Treppen, erste Thüre.

Gesucht

wird zu nächste Ostern ein Parterrelocal, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Kammern, Küche und Keller, welches sich zu einer Schenk- wirthschaft eignet. Adressen bittet man niederzulegen im Gewölbe des Herrn Kaufmann **Risse**, Neumarkt Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, wo möglich Sommerseite und freundliche Aussicht, in der Petersvorstadt oder Nähe des bairischen Bahnhofes. Adressen bittet man abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 27.

Es wird für nächste Leipziger Jubilate- und folgende Messen ein in guter Lage auf dem Brühl oder Katharinenstraße befindliches geräumiges Meslocal zu miethen gesucht, wobei wo möglich eine Niederlage mit abgelassen werden kann. Versiegelte Offerten nehmen die Herren **Gerischer & Co.** entgegen.

Gesucht wird für ein reinliches Geschäft ein großes Gewölbe außer den Messen, Hainstraße, Katharinenstraße oder Brühl. Anmeldungen bittet man abzugeben großes Joachimsthal beim Hausmann **Dieke**.

Gesucht wird im neuen Anbau oder dessen Nähe eine Stube und Kammer ohne Möbel. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben im Gewölbe des Herrn **Robert Siegel**, Ecke des Kirchgäßchens.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis für 24—30 fl . Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 10 parterre.

Vermiethung grüne Tanne, Brühl.

Die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben nach dem Brühl herans, ist zu Comptoir oder Waarenlager ganz oder getheilt zu vermieten, auch kann auf Verlangen Niederlage dazu gegeben werden. Das Nähere bei dem Besitzer.

Vermiethung.

Eine zweite Etage, sehr hell und freundlich, enthält 4 heizbare Stuben und alles Zubehör, ist noch zu Ostern oder Johannis zu vermieten. Das Nähere Neutkirchhof Nr. 41, 2 Treppen.

Ein vortheilhaftes gelegenes Local, parterre, in welchem Schenkwirtschaft bisher schwunghaft betrieben worden, ist Familienverhältnisse halber sofort anderweit zu verpachten, so wie eine Wohnung, 1 Treppe hoch, von Ostern dieses Jahres ab zu vermieten und bei mir, dem Bäckermeister **Grashof**, Ulrichsgasse Nr. 5, das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern oder Johannis eine Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör Erdmannsstraße 12.

Zwei fein tapezierte Stuben nebst Alkoven mit oder ohne Möbels sind sofort oder zum 1. März zu vermieten, Aussicht nach der Promenade, Kopsplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Ein freundliches Hoflogis mittler Größe, so wie eine feuerfeste Parterre-Localität, zu jedweder Werkstatt geeignet, ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen Gerbergasse Nr. 10.

Zu vermieten ist eine Stube an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer, 1 Treppe vorn heraus, Friedrichsstraße Nr. 44.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmern an der Promenade an einen oder 2 Herren Köhrs Platz Nr. 6.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer außer den Messen Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Zimmer, möblirt, nebst Schlafcabinet zum 1. März Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit einem oder zwei Betten Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

In **Lurgensteins Garten Nr. 8a** ist die zweite, im besten Zustande befindliche Etage, bestehend aus 6 heizbaren Piecen nebst Zubehör, von Johannis an Umzugs halber zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus 3 Treppen Johannisgasse Nr. 28.

Sogleich zu beziehen ist ein freundliches Stübchen mit Schlafkammer, 1 Treppe, mit oder ohne Möbels, Antonstraße Nr. 5.

Casino. Morgen Sonntag
31. Abendunterhaltung und Ball
im Schützenhause.
Sämmtliche oberen Räume sind von 1/26 Uhr an geöffnet. Anfang 1/27 Uhr.
D. B.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

ODEON. Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **C. Fölek.**

Leipziger Salon. Morgen Sonntag
Concert
und Ballmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Peterschießgraben.
Morgen Sonntag Tanzmusik.
Das Musikchor **E. Starke.**

Concert in Stötteritz
morgen Sonntag von **Hauschild**, wobei diverse Kuchen, Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, acht Bairisch von **Kurz** und vorzügliches Gersdorfer Lagerbier.
Schulze.

Großer Volks-Maskenball

im
Schützenhause zu Leipzig

Montag den 16. Februar.

Sämmtliche Räume des Schützenhauses sind zu dem Balle von Abends 8 Uhr an geöffnet und festlich decorirt. Um 9 Uhr wird im Ballsaale

eine große Luftballonfahrt

stattfinden, worüber die Programme das Nähere enthalten.

Es bleibt den Masken überlassen, sich zu demaskiren oder nicht. Jedoch ist nur Masken und Dominos der Eintritt gestattet.

Masken und Dominos sind billig zu haben im **Schützenhause.**

Die Einlasskarten à 10 Ngr. sind von jetzt an bei Herrn **Dr. Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10, und im **Schützenhause** zu haben. Abends an der Cassé kostet das Billet 15 Ngr.
C. Hoffmann.

Heute Schlachtfest. Zugleich empfehle ich ein Töpfchen bairisches Bier fein. Es ladet dazu ein
C. A. Richter zur grünen Linde.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **E. F. Schulz**, **Tscharmanns Haus.**

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten bei **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.

Restaurations zur großen Fenerkugel. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
C. A. Mey.

Heute Abend Böhlschweinsknochen bei **J. G. Kizing**, Burgstraße Nr. 8.

Bairische Bierhalle, Stadt Malmedy, Ritterstraße 39. Heute Abend Schweinsknochen mit voigländischen Klößen u., nebst vorzögl. bairischen Bier.
C. Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **F. G. Knabe**, Querstraße 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Borna'sche Bierneiederlage Markt Nr. 6.
Adolf Schröter.

Goldner Sirsch. Heute früh Speckkuchen, so wie Abends Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
C. S. Maede.

Mübners Salon in Neuschönfeld.

Sonntag den 15. Febr. launige Abendunterhaltung, bestehend in komischen Gesängen, vorgetragen in verschiedenem Costüm von C. Oberländer. Anfang 7 Uhr.

Thonberg.

Heute großes Schlachtfest, wobei zu Wellsuppe, frischer Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut höflichst eingeladen wird.
W. Friedemann.

Thonberg.

Morgen zu Stolle, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, einem gutem Kaffee, à Port. 2 1/2 π , und feinen Bieren ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Heute Abend Hasenbraten, gespickte Lende mit Weinkraut und ein Töpfchen feines Lagerbier 12 π . Es ladet ergebenst ein
C. W. Frigo, Johannisgasse Nr. 28.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends frische Wurst u. Wurstsuppe.
Jahn, Ritterstraße Nr. 21.

Heute Schlachtfest bei Gottl. Apich, Königsplatz, Fortuna.

Heute Schlachtfest bei Witwe Veier, Johannisgasse Nr. 24.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute ladet zum Schlachtfest, früh 1/29 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu Wurst und Suppe ganz ergebenst ein
W. Kast, Glockenstraße Nr. 1 a.

Restaurations von E. Dürr.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Lagerbier ist fein. Dazu ladet ergebenst ein
Witwe Geisler, goldene Brezel am Kopfplatz.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend bei
F. Zenz, Königsplatz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. in der
Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen, wozu ergebenst einladet Witwe Montag, Borna'scher Bierkeller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu einladet J. Schröder, kl. Windmühlengasse.

Heute früh Speckkuchen bei
S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh von 1/29 Uhr an ladet zu Speckkuchen, so wie zu einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein
Eduard Großmann, Ritterstraße Nr. 13.

Verloren.

Auf dem Wege von Leipzig nach Delitzsch ist am 11. d. M. Abends eine silberne Cylindertaschenuhr mit goldener Kette verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben beim Gastwirth Herrn Werschmidt im goldenen Siebe auf der Halle'schen Gasse.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag von der Rudolphstraße bis zur Seimma'schen Straße eine Wanduhr in ein weißes Tuch geschlagen, B. O. gezeichnet. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 6 part.

Verloren wurde diese Woche im Gedränge an der Theatereasse ein Summiüberschuh. Man bittet selbigen gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Am 10. d. Mon. ist ein schwarz und weiß geflecktes Wachtelhündchen reinster Race ohne Halsband und Steuerzeichen abhanden gekommen. Dem Ueberbringer desselben angemessene Belohnung Lauchaer Straße Nr. 15 b parterre.

Ein Thaler

wieder gefunden, im Gasthof zu Kleinzschocher abzuholen.

Warnung. Ich warne hierdurch Jedermann, wer es auch sei, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle.

Emilie Charlotte verw. Grope.

Liebe Minna, ich — weiß keinen Rath mehr. Du trägst die Schuld — folglich bringe das Opfer. —

Bravo!

Einsender der Annonce in Nr. 44 d. Bl. In Betracht über den Weg hinter dem hiesigen Stadttheater.

Werden die Mitglieder der medicinischen Facultät auch dieses Jahr ruhig zusehen, wie in einer Universitätsstadt durch Vorträge über den phantasiereichen Irrthum, welchen man **Phrenologie** nennt, die Wissenschaft verhöhnt wird?

Es gratulirt dem dicken Bruno S. zum heutigen Geburtstage Luise, wir wollen nie verschwinden.

Es gratulirt Fräulein Fanny Allstädt zu ihrem heutigen Wiegenfeste
eine Freundin.

Es gratulirt Herrn Bendel zu seinem heutigen Wiegenfeste
Eine wahre Freundin.

Verspätet. Dem lieben Freunde C. M. zu seinem 27. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche; möge er bald kühn in dem Hafen der Liebe Anker werfen und das finden, was er sich sehnlich wünscht.
D. Bauern- und Rietenkönig.

U n

Auch wir hörten Deinen Schall der Glocken,
Schallend in dem letzten Blatt des Tages,
ahnend das Gebild von Deinen Socken.
brüder sprichet, wer vermag es,
eben so wie Du die holde große
son tag zu besingen, so famose? —

D. d. N.!

O Liebe, o Liebe, o Lieber! trägst Du noch kindliche Liebe in Deinem Herzen, verbunden noch mit Schmerzen, nicht väterliche Liebe in Deinem Herzen?

Leipziger Gärtnerverein.

Die ordentlichen und Ehren-Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß die uns gütigst zugesagten Vorträge des Hrn. Prof. Köpffmayer über Pflanzen-Physiologie mit nächstem Montag den 16. d. M. Abends 7 Uhr im Vereinslocal beginnen, wozu um zahlreiches und pünctliches Erscheinen einladet
der Vorstand.

Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 14. Februar 12. Abendausstellung. Fortsetzung des Cyclus: Kupferstich, Stanzperiode von 1500 bis 1750.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Portrait des Prof. Lessing von J. Köting in Düsseldorf.
Scens am Brunnen, von S. Osterwald in Götting.
Gebirgslandschaft, von Heinr. Dallwig in München.
Stadtansicht, Abendbeleuchtung, } von L. Tacke in Braun-
Kloster am See, Abendbeleuchtung, } schweig.

Frau Henriette Sontag hat das ihr für die Vorträge im gestrigen Abonnement-Concert angebotene Honorar zum Besten hiesiger milden Stiftungen bestimmt. In dankbarer Anerkennung dieser liberalen Verfügung und näherer Bestimmung gemäß haben wir den Betrag zu gleichen Theilen dem Institut für alte und franke Musiker, der Stiftung zu Unterstützung der Witwen und Waisen des Stadt-orchesters und dem Theaterpensionsfond überwiesen.
Leipzig am 13. Februar 1852.

Die Concertdirection.

Von einem Ungenannten unter No. 7 mit Siegel J. H. S. sind der Armenanstalt fünf Thaler durch die Stadtpost übersendet worden, was ich nach Wunsch hierdurch dankend bescheinige.
Leipzig, den 12. Februar 1852.

Ferdinand Thilo,
d. 3. Cassirer der Armenanstalt.

Lieben Freunden, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, rufe ich von hier aus einen freundlichen Gruß zu.
Wien, den 8. Februar 1852.

Karl Heinrich Fischer.

Unsern lieben Verwandten und Freunden, statt aller besondern Meldung, hierdurch die Anzeige von der am heutigen Tage erfolgten Verlobung unserer Tochter Klara mit dem Herrn Ritzgutsbacher Rudolph Knothe, Lieutenant im königl. preuss. 22. Landwehrregimente.

Leuba in der sächs. Oberlausitz, den 10. Febr. 1852.

Pastor Götz und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Klara Götz,
Rudolph Knothe.

Gestern Nachmittag wurde meine liebe Frau, Sophie geb. Eifenschmidt, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Freunden und Bekannten nur hierdurch diese frohe Kunde.
Leipzig, den 13. Februar 1852.

Heinrich Matthes.

Gestern Nacht 12 Uhr entschlief sanft nach längern Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanne Karoline Stollberg, in ihrem 63. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 13. Februar 1852.

August Stollberg, Schlossermeister, nebst Familie.

In der Nacht vom 12. Februar starb in Folge eines Schlagflusses sanft und ruhig Herr Karl Ferdinand Bochmann, 64 Jahre alt. Durch diesen Tod habe ich, so wie meine ganze Familie einen höchst schmerzlichen Verlust erlitten. Seit der langen Reihe von 40 Jahren gehörte Bochmann der Firma F. A. Brockhaus an; er war seit länger als 25 Jahren Cassirer und Procurist des Geschäfts, und wenn jemals die strengste Pflichterfüllung, die wärmste Anhänglichkeit, die unbedingteste Treue, in guten und bösen Tagen erprobt, Jemandem ein Anrecht geben auf Anerkennung, so muß diese meinem verstorbenen Freunde in vollem Maße zutheil werden. Es wird deshalb auch sein Andenken in meinem Geschäft nie verlöschen. Stets haben wir dabei Bochmann wie ein Mitglied unserer Familie geliebt und werth gehalten, und werden ihn auch in diesem Verhältniß schmerzlich vermissen.

Ich widme diese Anzeige den zahlreichen Freunden des Verstorbenen in meinem eigenen Namen wie im Namen meiner Geschwister.

Leipzig, 13. Februar 1852.

Heinrich Brockhaus.

Für die vielfachen Beweise der unsern tiefbetrübten Herzen so wohlthuenenden Theilnahme bei der Beerdigung unsers verewigten Arthur sagen wir unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 13. Februar 1852.

Die Familie Friedrich.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn K. F. Bochmann findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt. Sollten Freunde desselben sich dabei betheiligen wollen, so sind sie ersucht, sich in dem Hofe des Brockhaus'schen Grundstücks auf der Querstraße einzufinden.

Ungekommene Reisende.

v. Alm, Gutsbes. v. Stuttgart, Stadt Rom.	Johnson, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.	Beruz, Kfm. v. Leipzig, Stadt Hamburg.
Appiano, Kfm. v. Bamberg, und	v. Jfing, Beamter v. Berlin, Stadt Gotha.	Verden, Kfm. v. Niedergrund, weißer Schwan.
Andellor, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.	Ibeler, Frau v. Berlin, Dresdner Straße 35.	Reimann, Kfm. v. Breslau, und
Bauer, Brauereibes. v. Culmbach, goldnes Sieb.	v. Krohn, Offic. v. Kiel, Hotel de Baviere.	Rabe, Kreisger. Rath v. Raumburg, S. de Bav.
Besser, Kfm. v. Altenburg, Stadt Hamburg.	Krämer, Lackierer v. Frankf. a/M., St. Niesä.	Rupp, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.
Bischoff, Kfm. v. Olbernhau, Stadt Wien.	Klöppel, Gutsbes. v. Deuben, goldnes Sieb.	Ruhloff, Königl. Leib-Genéralarm v. Hannover,
v. Cordoca, Negoc. v. Caen, Hotel de Pologne.	Kolb, Def. v. Wolmsdorf,	Rauchwaarenhalle.
Droy, Rent. v. Brüssel, Hotel de Pologne.	Klose, Korbmacher v. Herschdorf, und	Röbbelen, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Drechsler, Lithograph v. Görlitz, St. Breslau.	Kalinke, Schausp. v. Breslau, Stadt Breslau.	Sommermeier, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pol.
Determeyer, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.	Köppner, Kfm. v. Hagen, und	Schlick, Baumstr. v. Grimma, Palmbaum.
Evans, Part. v. London, Hotel de Baviere.	Künne, Kfm. v. Altena, Hotel de Pologne.	Seelig, Kfm. v. Düsseldorf, und
Gschmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Lynz, Insp. v. Berlin, Hotel de Pologne.	Sander, Amtsrath v. Dornreichenbach, S. de Bav.
Ghaus, Kfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.	Lieber, Ingen. v. Bernsdorf, Stadt Rom.	Segnit, D. v. Schönwöllau, goldnes Sieb.
Freyer, Gutsbes. v. Culmbach, goldnes Sieb.	Löwe, Kfm. v. Reichenbach, goldner Arm.	Sulzer, Kfm. v. Offenbach, Stadt Rom.
Frischke, Mühlbes. v. Storkwitz, gr. Baum.	Lanzenberger, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.	Scharfshmidt, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwh.
Göhne, Rgutsbes. v. Liebau, grüner Baum.	Leithold, Insp. v. Roisch, weißer Schwan.	Schille, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Grimm, Kfm. v. Bennshausen, goldne Sonne.	Löbel, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.	Ströbel, Fleischer v. Rothenburg,
Glent, Bäckerstr. v. Bayreuth, St. Breslau.	v. Mangoldt, Generalleutn. v. Dresden, St. Rom.	Strecker, Gond. v. Bamberg,
Hubold, Poststr. v. Frankenberg, und	Meves, Frau v. Schönebeck, und	Scharnagel, Def. v. Bernsd., und
Heynau, Kfm. v. Rathenow, Stadt Hamburg.	Mecke, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.	Schenker, Fräul. v. Voigtsberg, St. Breslau.
Herpent, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.	Müller, Kfm. v. Berlin, Kranich.	Thiele, Maurerstr. v. Magdeburg, Palmbaum.
Heinicke, D. v. Schönebeck, Hotel de Pologne.	Mettler, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.	Uhlig, Kfm. v. Werdhausen, Stadt Hamburg.
Holzmann, Kfm. v. Wien, und	Morin, Kfm. v. Dröne, Stadt Wien.	Ullmann, Kfm. v. Fürstenhorst, gr. Baum.
Holst, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.	Mehter, Fleischerstr. v. Lichtenberg, St. Bresl.	Vagt, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Herber, Kfm. v. Mainz, Kranich.	Mittelhäuser, Kfm. v. Pösdorf, und	Vettard, Stud. v. Lyon, Hotel de Pologne.
Heymann, Kfm. v. Chemnitz, Rauchwaarenh.	v. Moranville, Frau v. Gräß, S. de Pologne.	Werner, Kfm. v. Meerane, Stadt Hamburg.
Hellmann, Kfm. v. Offenbach, gr. Blumenberg.	v. Dypel, Oberst v. Dresden, Stadt Rom.	Wanders, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Hirsch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.	Dise, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Westphal, Handelsm. v. Dannenberg, Röhre.
Hormann, Kfm. v. Neuenburg, Gainsstraße 22.	Overlach, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.	Wiedemann, Brauer v. Münster, 3 Könige.
Heinrich, Bergfactor v. Bitterfeld, a. d. Pleiße 5.	Piegsch, Kfm. v. Mülsen, und	Waltther, Theaterdir. v. Chemnitz, S. de Pol.
Hertwig, Rgutsbes. v. Breitingen, und	Preßsch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Pologne.	Wags, Kfm. v. Weissen, weißer Schwan.
Heising, Amtmann von Kloster-Pösa, grüner	Plesch, Kfm. v. Gotha, Hotel de Baviere.	Zinn, Wollhldr. v. Raumburg, goldner Hahn.
Baum.	Popper, Banq. v. Dresden, goldnes Sieb.	Baum, Kfm. v. Köln, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.